

Wer besitzt Dein Glück* ? von Serge Kahili King

Kürzlich ergriff mich Unglückseligkeit* mit jemanden über etwas: Während die Unglückseligkeit wuchs wurde ich von mir erinnert dass Glückseligkeit eine Wahl ist, so begann ich selbstverständlich Huna bezogene Techniken zu gebrauchen damit ich wieder gewandt und glücklich wurde (hauptsächlich Dynamind, Blanco-Vergebung und Erlaubnis).

Das Problem war, diese funktionierten in diesem Fall nicht gut. Oh, sie sorgten für Erleichterung von der grössten Spannung und eliminierten den Ärger, aber ich war immer noch unglücklich*.

So begann ich über die Unglückseligkeit* selbst nachzudenken. Es war eine Form von Widerstand, selbstverständlich, aber Widerstand wogegen ? Zu Beginn hatte die Erfahrung von Unglückseligkeit* mit Widerstand gegen etwas was jemand getan hatte zut un und das verursachte Ärger. Die spätere Unglückseligkeit fühlte sich mehr wie eine milde Form von Depression an. Ich Weiss dass Depression mit dem Gefühl keine Kontrolle zu haben zusammenhängt, aber ich hatte aufgegeben diese Person kontrollieren zu wollen, gegen die ich zuerst verärgert wurde, so was ergab das womit ich immer noch ein Problem hatte ?

Schliesslich, realisierte ich das es sich auf eine ganze Menge von Dingen bezog die in der Welt passiert waren über die ich unglücklich war, bedeutend eine ganze Menge von Dingen die ich nicht mochte und wo ich nicht fühlen konnte auch nur irgendetwas dagegen tun zu können. Und dann wollte ich wissen warum ich über Dinge unglücklich*sein musste, gegen die ich nichts tun konnte. Und dann merkte ich dass ich in eine der ältesten Unglückseligkeitsfallen* der Welt geraten war. Ich hatte meine Glückseligkeit* vom Verhalten anderer Personen abhängig gemacht. Ich hatte, effectiv, diese zu den Besitzern meiner Glückseligkeit* gemacht, in der Lage es an mich zu verteilen nach Belieben, nach Laune, oder sogar zufällig. Meine Glückseligkeit* gehörte mir nicht länger.

Gut, selbstverständlich, konnte ich diesen Zustand in diéser Angelegenheit nicht sich fortsetzen lassen. Nichts desto trotz, fand ich es überraschend schwierig meinen Besitz von meiner eigenen Glückseligkeit wieder zu erlangen.

Happiness : Übersetzung Langenscheidt=Glück*(seligkeit)*, Gewandtheit*

Das Gewährsein von dem was ich getan hatte half sehr, aber der harte Teil war mich selbst zu trainieren glücklich* zu sein ungeachtet von Menschen, Plätzen, Umständen und Ereignissen. Ich war erstaunt herauszufinden wie sehr meine Glückseligkeit* von so vielen Kleinigkeiten wie Temperatur, Sonnenschein, Essenszubereitung, Nachrichten, Stimmlagen, oder ob Maschinen so arbeiteten wie ich wollte dass sie funktionieren oder nicht, Rechnungen, Kontostand, das verfügbar sein von Dingen, ob andere Leute glücklich waren oder es nicht waren, und so weiter und so weiter. Meine Glückseligkeit* war Besitz, nicht nur einer Person, sondern von einer ganzen Vielzahl von Dingen. Um eine Metapher aus der Wirtschaft zu verwenden, der Besitz meiner Glückseligkeit* war unter tausend Aktionären aufgeteilt.

Um mit dieser Metapher fortzusetzen, ich bin im Begriff alle diese Aktien « aufzukaufen ». Mein Ziel ist es eine EIN-Mann-Kooperation** aller Anteile zu gründen (inneres selbst***), in der ich alle Aktien meiner Glückseligkeit* besitze, wo ich der einzige bin der entscheidet ob ich mich glücklich* fühle oder nicht. Es ist ein Prozess, weil ich täglich Aktienbesitzer entdecke, von denen ich gar nicht wusste dass es sie gab (sie sind einfach zu entdecken : die « machen » mich unglücklich*). Nichts desto trotz, es ist ein Aufkauf und ich habe jede Intention Erfolg zu erzielen. Ich w e r d e meine eigene Glückseligkeit* besitzen. Willst Du auch ?

Ad **) und***) Serge Kahili King Anmerkung zur Übersetzung:Originaltext : « sole » **and « soul » ***ein Wortspiel weil sie ähnlich klingen. « sole » kann Fusssole heissen aber auch »alleine, single, individuell ». eine « sole » coporation geh`rt nur einem einzelnen Individuum. Aber da ich bezug nahm auf einen emotionalen Zustand, hab ich spielerisch « soul »*** hinzugef`ugt, das auch « inner self »(inneres selbst) bedeuten kann.

To continue the metaphor, i am in the process of « buying up » all those shares.My aim to create a sole** (soul?***) corpration where I own all the stock in my happiness*,...Nevertheless, it's a buy-out that I have every intention of achieving. I w i l l own my own happiness. Will you ?

